

Deutscher Mühlentag



Die Beckumer Bauknechte mit ihrer Drehorgel mischten sich am Mühlentag unter das Publikum auf der oberen Wiese vor der Höxberg-Mühle. Zwischen Trödelmarktständen und Besucherströmen sorgten sie für weithin hörbare, altbekannte Klänge.

Fotos: Janzik

Besucheraansturm an Höxberg-Mühle

Beckum (mjk). Bestes Sommerwetter hat am Pfingstmontag auch in Beckum den Deutschen Mühlentag begleitet. Die Höxberg-Mühle entwickelte sich einmal mehr zu einem Anziehungspunkt für Familien aus der Region und darüber hinaus. Schon am Vormittag setzte ein kontinuierlicher Zustrom ein, der bis in den Nachmittag hinein nicht abriß. Viele kamen aus nah und fern, um vor allem den großen Trödelmarkt auf der oberen Wiese vor der Mühle nicht zu verpassen.

Dort reihte sich Stand an Stand. Das Feilschen um Spielzeug und Kinderbekleidung begannen viele bereits frühzeitig. Der DRK-Kindergarten hatte eingeladen, um auf dem Gelände spielerisch das Geschick von groß

und Klein zu trainieren. Zahlreiche Kinder nutzten die Angebote mit Begeisterung. Parallel dazu sorgten die Beckumer Bauknechte, die Mühlenfreunde und der Heimat- und Geschichtsverein für den reibungslosen Ablauf des Festes.

Das Rahmenprogramm bot nicht nur Unterhaltung, sondern auch Einblicke in altes Handwerk und in die Technik der historischen Windmühle. Die Flügel der Höxberg-Mühle blieben an diesem Tag allerdings weitgehend still. Dafür war die Sonne umso aktiver: Sie stand nahezu wolkenlos am Himmel und heizte die obere Wiese schnell auf. Sonnenschutz war deshalb für viele Besucher griffbereit. Die Schattenplätze waren begehrt.

Ein Höhepunkt des Tages war

der Besuch des Bürgermeisters. Michael Gerdhenrich wurde vor der Mühle von den Beckumer Bauknechten empfangen. Zusammen mit seiner Frau Anna nahm er das Mühlenfest in Augenschein. Beide zeigten sich erfreut über die Einladung.

Das kulinarische Angebot ließ indes keine Wünsche offen. Grillwurst, kühle Getränke sowie verschiedene Kuchen und Torten standen zur Auswahl. Die Verpflegungsstände waren durchgehend gut besucht. Parallel dazu öffnete schon frühzeitig der große Trödelmarkt auf der oberen Wiese seine Pforten. Dort wurde um fast alles gehandelt, was Kinderherzen begehren. Von Puppen über Lego bis hin zu Kinderbekleidung reichte das Spektrum. Die Standbetreiber, darunter viele Familien

des Waldkindergartens, zeigten sich mit der Kauflaune zufrieden. Die Parkplatzsituation entwickelte sich im Laufe des Vormittags zunehmend angespannt. Schon ab Mittag galt deshalb die Empfehlung, lieber mit dem Fahrrad anzureisen.

Der Deutsche Mühlentag findet traditionell am Pfingstmontag statt. Bundesweit öffnen an diesem Tag rund 650 historische Mühlen ihre Türen. Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) und ihre Landesverbände rufen die Aktion ins Leben. In Beckum hat sich dafür ein zweijährlicher Rhythmus etabliert. Die Höxberg-Mühle wird dann von den Bauknechten, den Mühlenfreunden und dem Heimatverein gemeinsam bespielt.

Unter Denkmalschutz seit 1982

Beckum (mjk). Die Mühle selbst blickt auf eine lange Geschichte zurück. Errichtet wurde sie 1853 von Heinrich Niehaus. Den Bau führte der Beckumer Mühlenbauer Anton Rittmeier aus. Nach 63 Jahren endete der reine Windmahlbetrieb. 1916 kam ein Saugmotor in einem separaten Gebäude hinzu. Er machte die Mühle windunabhängig. Bis 1956 blieb sie im Familienbesitz. Hermann Nettebrock war der letzte aktive Müller auf dem Höxberg.

Seit 1982 steht das Bauwerk unter Denkmalschutz.

In den vergangenen Jahren engagieren sich ehrenamtliche Helfer kontinuierlich für seinen Erhalt. Die sogenannte Mühlenrunde reinigte das historische Mauerwerk behutsam. Die Bruderschaft der Beckumer Bauknechte, früher nur Ackerbauern vorbehalten und heute rund 200 Mitglieder zählend, hat sich der Brauchtumspflege verschrieben. Gemeinsam mit dem Heimatver-

ein setzt sie sich für den Erhalt des Denkmals ein.

Das Mühlenfest am Höxberg hat sich längst als feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Beckum etabliert. Viele Besucher kündigten bereits jetzt an, in zwei Jahren wiederzukommen. Dann, zum nächsten Deutschen Mühltentag, hoffen die Veranstalter erneut auf gutes, sonniges Wetter – und vielleicht auch auf etwas mehr Wind für die Flügel der alten Mühle.



Bestes Sommerwetter begleitete den Deutschen Mühltentag.



Clemens Cappenberg von den Beckumer Bauknechten bei einer Führung durch die Höxberg-Mühle. Er zeigte den Besuchern das Innenleben der historischen Windmühle.



Empfang vor der historischen Windmühle: Die Beckumer Bauknechte, Bürgermeister Michael Gerdhenrich mit Ehefrau Anna sowie zahlreiche Festbesucher am Pfingstmontag in Beckum.